Zeitschrift: Filmbulletin : Zeitschrift für Film und Kino
Herausgeber: Stiftung Filmbulletin
Band: 27 (1985)
Heft: 145

Rubrik: Impressum

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

FILMBULLETIN
Postfach 6887
CH-8023 Zürich
ISSN 0257-7852

Redaktion:
Walt R. Vian

Redaktioneller Mitarbeiter:
Walter Ruggle

Mitarbeiter dieser Nummer:
Norbert Grob, Jochen Brunow, Helga Chudacoff-Lönne, Wolfram Knorr, Hansjörg Schertenleib, Georg Fietz, Anne Cuneo.

Gestaltung:
Leo Rinderer-Beeler

COBRA-Lichtsatz
Copyproof:
Intermedia AG, Winterthur
Druck und Fertigung:
Unionsdruckerei AG, Luzern

Fotos wurden uns freundlicherweise zur Verfügung gestellt von: Filmbüro SKVV, Monopole Pathé Films, Rialto Film, Filmcooperative, Zürich; Citel Films, Genf; Challenger Film, Cinémathèque Suisse, Lausanne; Brüssel; SDK, Berlin; Museum of Modern Art, New York, Österreichisches Filmmuseum, Wien.
Flugaufnahmen © Georg Gerster

Abonnemente:
FILMBULLETIN erscheint sechsmal jährlich.
Jahresabonnement:
sFr. 26.- / DM. 35.- / öS. 260
Solidaritätsabonnement:
sFr. 40.- / DM. 50.- / öS. 400
übrige Länder Inlandpreis zuzüglich Porto und Versand

Einzelnummer:
sFr. 5.- / DM. 6.- / öS. 50.-

Vertrieb:
Leo Rinderer
☏ 052 / 27 45 58

Vertrieb in Berlin:
Ulrich von Berg / Kaiser Friedrichstr.35 / D-1000 Berlin 30
☏(30) 312 80 58
Vertrieb in Norddeutschland:
Rolf Aurich / Uhdestr.2
D-3000 Hannover 1

Kontoverbindung in der BRD:
filmbulletin
Kto.Nr. 120 333-805
Postgiroamt, München
Vertrieb in Wien:
Susanne & Reinhard Pyrker
Columbusgasse 2 / A-1100 Wien
☏ (0222) 64 01 26

Herausgeber:
Katholischer Filmkreis Zürich
Postcheck-Konto 80-49249

DIE SCHWIERIGE SCHULE

Alfi Sinnigers sorgfältig zusammengewobenes Portrait eines Schweizer Auswanderers und Siedlers im nördlichen Alsaka kam im filmbulletin im Rahmen des ausführlichen Gesprächs mit dem Filmtechniker André Pinkus bereits zur Sprache und wurde dort auch kurz vorgestellt (fb 3/85). Jetzt wird dieses sehenswerte Dokumentarstück zuerst

als «Film des Monats» Dezember im Zürcher Filmpodium gezeigt, und zwar noch an den folgenden Daten: So 22.12./Sa 28.12. je 14.30 h; Mo 23.12./Fr 27.12. je 20.30 h; So 29.12. um 17.30 h. Anschliessend übernimmt das dem traditionellen Heimatfilm verpflichtete Quartierkino Morgental Sin-

nigers DIE SCHWIERIGE SCHULE DES EINFACHEN LEBENS und zeigt ihn an den ersten beiden Januar-Wochenenden jeweils Sa/So um 17.15 h, sowie am Sonntag als Matinée um 10.15 h.

ÖSTERREICHISCHER FILM

Das österreichische Filmbüro, Columbusgasse 2, A-1100 Wien, hat anlässlich der diesjährigen nationalen Filmtage in Wels ein aktuelles Nachschlagewerk zusammengestellt. Rund 200 österreichische Kurz- und Langfilme der Saison 1984/85 werden auf jeweils einer Seite mit genauen Angaben vorgestellt. Ergänzt wird der Katalog durch informative Artikel zur Filmförderung und zur Geschichte des österreichischen Films sowie zur heutigen Situation der Filmemacher in diesem Land, Preis: 15 Fr. (zuzügl. Porto und Verpackung).

K-59 IN ST.GALLEN

Seit dem 23. November hat die Ostschweizer Metropole eine Alternative zum ansonsten auffallend einheitlichen, monopolisierten Kinoangebot, das Kino K-59 (8+16+35mm = 59). Im Frühjahr war bereits der Verein K59 gegründet worden, der Kunst- und Filmschaffende, Cine-Clubmitglieder und einen weiteren Kreis Kinointeressierter in sich vereinte. Mit dieser Organisation sollen die Interessen des nicht-kommerziellen Kinos wahrgenommen werden und für St. Gallen vermehrt den kulturellen Aspekten des Filmes Beachtung geschenkt werden. Einen ersten Effekt zeitig die Existenz des K-59-Kinos an der Grossackerstrasse 3 (in den Räumen des ehemaligen Apollos) bereits: das St. Galler Kinoprogramm weist plötzlich Filme auf, die früher nicht gezeigt worden wären.

FILM OHNE KINO

Die für ende November vorgesehene Veranstaltung im Stapferhaus auf Schloss Lenzburg zum Thema «Der Schweizer Film sucht sein Publikum» ist verschoben worden. Die Tagung soll nun neu während zwei Tagen am 24./25. April durchgeführt werden. Nähere Informationen bietet das Schweizerische Filmzentrum, Münstergasse 18, 8001 Zürich.

JAHRBUCH FILM 85/86

Die Zeit der Filmjahrbücher ist gekommen, und ein erstes liegt mit dem «Jahrbuch Film» (Verlag Hanser) vor. Das Buch vereint, herausgegeben von Hans Günther Pflaum, eine Reihe von Aufsätzen, Berichten und Daten zum nationalen wie zum internationalen Filmschaffen. So versucht sich Wolfram Schütte über den europäischen Film, notiert Claudius Seidl einige Gedanken zum deutschen Kino, während Paul Werner «Das Ende des Autorenfilms» mit dem «Anfang eines neuen Starkinos» verbindet. Jochen Brunows «langsame Annäherung an das Kino der Zukunft», die Sie in dieser Nummer des filmbulletins nachvollziehen können, figuriert ebenfalls unter den vielfältigen Texten, die abgerundet sind durch eine Filmchronik und verschiedene Daten.

FILMKREIS BADEN

In seinem zweiten Saison-Zyklus zeigt der Filmkreis Baden jeweils am Sonntag um 17 Uhr im Studio Royal eine Reihe von neuen und älteren Filmen: IM REICH DER SINNE von Nagisa Oshima

(5.Jan.) KAZOKU GAME von Yoshimitsu Morita (12.Jan.), THE GLENN MILLER STORY von Anthony Mann (19.Jan.), WIR BERGLER IN DEN BERGEN von Fredi M.Murer (26.Jan.), MIDNIGHT COWBOY von John Schlesinger (2.Feb.), MONTENEGRO von Dusan Makawejev (9.Feb.), LE DERNIER COMBAT von Luc Besson (16.Feb.), STEAMBOAT BILL JR. mit Buster Keaton (23.Feb.), ONE TWO THREE von Billy Wilder (2.März), COUP DE TORCHON von Betrand Tavernier (9.März), LE BEAU MARIAGE von Eric Rohmer (16.März), ACCATONE von Pier Paolo Pasolini (23.März), ANGEL von Neil Jordan (6.April), ONE EYED JACKS von Marlon Brando (13.April), TENDER MERCIES von Bruce Beresford (20.April) und, last but not least, EASY RIDER von Dennis Hopper (27.April). Das detaillierte Programm ist wie immer erhältlich bei: Filmkreis, Geissbergstrasse 13, 5400 Ennetbaden.

AJM AUFGELÖST

Die «Schweizerische Arbeitsgemeinschaft Jugend und Massenmedien» (AJM), die 1959 als «Arbeitsgemeinschaft Jugend und Film» gegründet worden war, hat sich anlässlich ihrer Generalversammlung vom 23. November 1985 in Zürich auf-